



**Jahresbericht
des
Staatsarchivs
Luzern**

1985

I N H A L T

Archivkommission	1
Neubau	1
Personal	2
Betreuung der Archivbestände	3
Kulturgüterschutz	6
Bibliothek	6
Benützung	8
Historische Forschung	9
Luzerner Historische Veröffentlichungen	11
Kontakte	11
Verzeichnis der Bände: Luzerner Historische Veröffentlichungen	13

STAATSARCHIV DES KANTONS LUZERN
Bahnhofstrasse 18 6000 Luzern

Telefon 041 / 24 53 65

Oeffnungszeiten: Montag-Freitag
Vormittag: 7.30 - 11.45
Nachmittag: 13.00 - 17.15

Jeden 2. und 4. Samstag des Monats
8.00 - 12.00

Archivkommission

Am 14. Januar 1985 hielt die Archivkommission ihre ordentliche Sitzung ab, um den Jahresbericht des Staatsarchivs für 1985 zu berei-
tigen und zu genehmigen. Daneben diskutierte sie das langsame Fort-
schreiten der Vorbereitungen für die Neubauplanung. Sie überzeugte
sich anlässlich der Besichtigung, die sich an die Sitzung anschloss,
einmal mehr von den prekären Platz- und Sicherheitsverhältnissen im
Staatsarchiv.

Die Archivkommission setzte sich unverändert aus folgenden Herren
zusammen:

Dr. iur. Walter Gut, Vorsteher des Erziehungsdepartementes, Luzern,
Präsident

Dr. phil. Kurt Messmer, Seminarlehrer, Emmenbrücke

Dr. phil. Andreas Schmidiger, Redaktor und Grossrat, Escholz matt

Dr. phil. Hans Wicki, Bearbeiter der Kantonsgeschichte, Luzern

Robert Zingg, Gemeindeammann und Grossrat, Meggen

Neubau

Im abgelaufenen Jahr kam etwas Bewegung in die Vorbereitung unseres
Neubaus. Am 21. Januar 1985 beehrte uns die Geschäftsprüfungskommis-
sion des Grossen Rates mit ihrem Besuch und konnte sich von der Dring-
lichkeit unseres Anliegens überzeugen. Sie gab dieser Ueberzeugung in
einer Bemerkung Ausdruck, in der sie darauf drang, die Neubauplanung
zügig voranzutreiben. In eine ähnliche Richtung zielte ein Postulat von
Dr. Josef Hardegger und 6 Mitunterzeichnern, in dem eine "Ueberprüfung
des Raumkonzepts für den Neubau des Staatsarchivs" gefordert wurde, um
beispielsweise eine "Forschungsstelle für religions- und kirchenge-
schichtliche Fragen" einrichten zu können. Das Postulat wurde am

22. Oktober 1985 erheblich erklärt. Da Büros für Wissenschaftler (ständige Benützer) vorgesehen sind, lässt sich dieses Postulat im Raumprogramm ohne weiteres verwirklichen.

Der Regierungsrat bestätigte am 5. Februar 1985 seine Absicht, den Neubau auf dem Viehmarktareal an der Bruchstrasse zu realisieren und verzichtete aufgrund von Verhandlungen mit der Stadt und interessierten Nachbarn auf einen Gestaltungsplan. Am 12. Juli 1985 sodann stimmte der Regierungsrat dem Raumprogramm vom 26. August 1983 für das Staatsarchiv zu und verfügte, um den Wünschen der städtischen Baudirektion zur Einhaltung des Wohnanteilplanes entgegenzukommen, die Ausschreibung eines zweistufigen Wettbewerbs. Die erste Stufe umfasst einen Ideenwettbewerb, der vor allem die städtebaulichen Aspekte lösen soll. Dieser Vorstufe folgt sodann die zweite Stufe mit dem eigentlichen Projektwettbewerb für den Neubau des Staatsarchivs. Gleichzeitig ernannte der Regierungsrat ein Preisgericht.

Zur internen Vorbereitung besuchte Anton Gössi vom 18.-21. September den Österreichischen Archivtag in St. Veit, der das Thema "Technische, räumliche und personelle Erfordernisse der modernen Archivverwaltung" behandelte und primär dem Archivbau gewidmet war.

Personal

Das Stammpersonal erfuhr erstmals seit anderthalb Jahrzehnten eine quantitative Erweiterung. Mit dem Budget 1985 bewilligte der Grosse Rat die seit Jahren erbetene neue Stelle für die Verstärkung der Arbeitsbereiche Modernes Archivwesen und Lesesaal. Angestellt wurde Regula Schwegler von Sursee. Wir konnten sie am 1. August als neue Mitarbeiterin willkommen heissen.

Dr. Peter Witschi wurde zum ersten Staatsarchivar des Kantons Appenzell-Ausserrhoden gewählt. Wir freuen uns darüber und wünschen ihm zu seiner neuen Aufgabe viel Glück. Die Kehrseite der Medaille bedeutet allerdings, dass wir 1986 einen sehr tüchtigen wissenschaftlichen Mitarbeiter verlieren werden. Die Bestellung des Nachfolgers war am Jahresende noch nicht abgeschlossen.

Wir erfreuen uns nach wie vor der wirkungsvollen ehrenamtlichen Mitarbeit von Dr. med. Josef Schürmann in Luzern. Er nahm uns die Beantwortung genealogischer Anfragen ab und beschäftigte sich mit Er-schliessungsarbeiten.

Im Bereich der Erschliessung moderner Archivalien und bei kleinen Routinearbeiten unterstützten uns wiederum eine Reihe von Aushilfen, nämlich Heidi Amrein, Sonja Bolliger, Barbara Glauser, Jacqueline Kyburz, Béatrice und Silvia Zemp. Die Katalogisierung unserer Biblio-thek besorgte weiterhin Peter Fischer. Die Sicherungsverfilmung lag in den bewährten Händen von dipl. El. Ing. HTL Hans Dörig.

Am 31. Dezember setzte sich das Staatsarchiv aus folgenden Mitar-beiterinnen und Mitarbeitern (* in Teilzeit) zusammen:

Dr. phil. Fritz Glauser, Staatsarchivar

Dr. phil. Anton Gössi, Staatsarchivar-Stellvertreter

Dr. phil. Peter Witschi, Wissenschaftlicher Archivar

lic. phil. Renato Morosoli, Wissenschaftlicher Mitarbeiter*

Franz Borer, Archivar, Fachbearbeiter m.b.A.

Regula Schwegler, Fachbearbeiterin

Ernst Bilger, Archivbeamter

Judith Reinhard, Archivsekretärin

Margrit Zemp, Archivsekretärin*

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt der beste Dank für ihren erfreulichen Einsatz und für ihre zuverlässige Arbeit.

Betreuung der Archivbestände

Vorarchivische Betreuung

Im Laufe des Berichtsjahres besuchte ein Vertreter des Staatsar-chivs 6 Amtsstellen, um Fragen der Schriftgutverwaltung, Archivierung und Ablieferung an das Archiv zu besprechen. Im Rahmen des Projektes "Effiziente Verwaltung" ernannte der Regierungsrat am 11. Juni 1985 eine Arbeitsgruppe, welche die Probleme der Registraturen und Altab-lagen in organisatorischer, technischer, räumlicher und rechtlicher

Hinsicht zu untersuchen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten hat. In der Gruppe sind alle Departemente wie auch die Gerichte und Spitäler vertreten. Der Vorsitz liegt beim Staatsarchivar-Stellvertreter. In einem ersten Arbeitsgang wurde mittels eines Fragebogens der Ist-Zustand in ca. 130 Amtsstellen erhoben. In einer zweiten Phase werden nun die meisten Amtsstellen von zwei Vertretern des Staatsarchivs und dem Vertreter des betreffenden Departements in der Arbeitsgruppe besucht, damit Unklarheiten auf den Fragebogen geklärt und gewisse Probleme an Ort und Stelle studiert werden können.

Pflege der Archivalien

Der Schwerpunkt in der Arbeit des hauseigenen Buchbinders/Restaurators lag in der ersten Hälfte des verflossenen Jahres nochmals beim Binden der Steuerregister aus den Jahren 1961-1973. Er hat insgesamt 143 Bände fertiggestellt. Daneben hat er 3 Aktenbände restauriert und 66 Bibliotheksbücher sowie 82 Repertorienbände gebunden. 43 Aktenbände konnten wiederum durch einen auswärtigen Buchbinder instand gestellt werden.

Z u w a c h s

Staatliche Archivalien

17 Amtsstellen lieferten dem Staatsarchiv insgesamt 108 Laufmeter Akten, Protokollbände und Pläne ab. Den grössten Einzelbestand stellt eine Ablieferung des Raumplanungsamtes mit 34 Laufmetern Akten und Plänen dar. Die zweitgrösste Ablieferung kam vom Amtsgericht Luzern-Stadt mit 227 Bänden.

Nichtstaatliche Archivalien

Im Laufe des verflossenen Jahres durften wir etliche Archivalien privater Herkunft, zum Teil als Geschenke, zum Teil als Dauerdeposita entgegennehmen. Der Vorstand des kantonalen Schneidermeisterverbandes, vertreten durch Herrn Eduard Nussbaumer, Knutwil, übergab uns das gesamte Vereinsarchiv. Frau Nanette Küng-Bühler, Luzern, überliess uns die familiengeschichtlichen Unterlagen aus dem Nachlass ihres Gatten. Von Herrn Dr. med. Albert Achermann, Luzern, erhielten wir den Nachlass

seines verstorbenen Onkels Emil Achermann, Seminarlehrer in Hitzkirch. Herr Anton Greter, Greppen, schenkte uns die Presse- und Photodokumentation der Füs Kp IV/45 (1914-1919). Herr Fridolin Söhner, Winterthur, übergab uns mehrere Luzern betreffende Kaufbriefe des 19. Jh. Als Dauerdepot nahmen wir einen noch zu ordnenden Aktenbestand aus dem Pfarrarchiv Geiss entgegen.

Durch Kauf konnte ein Manuskript von Schultheiss Rennward Meyer von Schauensee (1818-1895) über das Luzerner Zivilrecht erworben werden.

Sammlungen

Die Abschriftensammlung von auswärtigen Archivalien zur Luzerner Geschichte wurde ausgebaut. Zur Herstellung von Kopien überliessen uns die Herren Otto Ineichen, Emmenbrücke, Stefan Fleischlin, Sempach, und Josef Bieri, Littau, interessante Familienakten.

E r s c h l i e s s u n g

Staatliche Archivalien

Durch Verzeichnisse erschlossen wurden 22 Ablieferungen der kantonalen Verwaltung. Darunter befanden sich wiederum einige, die bereits länger auf ihre Erschliessung gewartet hatten. Drei Amtsstellen erstellten ihre Ablieferungsverzeichnisse selbst. Das Generalregister zum modernen Verwaltungsarchiv wuchs weiter an. Während des Berichtsjahres wurde mit dem Aufbau einer systematischen Sammlung der kantonalen Amtsdruckschriften begonnen. Zu folgenden historischen Archivbeständen sind Repertorien und Register erarbeitet worden: Akten Archiv 1 (-1798) Fach 1, Freie Aemter, (Amt Hitzkirch); kassierte Gülden von Grosswangen; Konkursakten 1900 bis 1950; Register zu zwei Repertorien des Klosterarchivs Sankt Urban; Register zum Repertorium der Korrespondenz des Staatsarchivs 19./20. Jahrhundert. Im weitem wurde zu den Urkunden der städtischen und staatlichen Provenienz eine zweite Regestensammlung angelegt, die nach den einzelnen Sachgebieten (Pertinenz) geordnet ist. Dazu diente eine zweite bereits früher in der Form von Fotokopien hergestellte Serie der chronologischen Regesten.

Nichtstaatliche Archivalien

Alle Neueingänge wurden verzeichnet und signiert. Insbesondere wurden 10 zum Teil ältere Privatarhive durch Verzeichnisse und Register erschlossen.

Kulturgüterschutz

Im Rahmen des Kulturgüterschutzes ist im verflossenen Jahr die Verfilmung der Abschiede abgeschlossen worden. Das machte 81 Bände und 117 Mäppchen mit losen Akten aus. Zusätzlich konnten 230 Urkunden aufgenommen werden. Insgesamt ergab das 75 Filmrollen mit ca. 45'000 Aufnahmen. Die Sicherheitsverfilmungen wurden wiederum von einer qualifizierten Aushilfe ausgeführt.

Bibliothek

Im Laufe des Berichtsjahres konnte die Handbibliothek als unerlässliches Hilfsmittel für Archivare und Benützer weiter ausgebaut werden. Durch Ankäufe von Neuerscheinungen und antiquarischen Werken, vor allem aus den Gebieten Helvetica, Lucernensia, Quelleneditionen, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, erfuhr der Bücherbestand wertvolle Bereicherungen. Durch sorgfältiges Studium der bibliographischen Kataloge gelang es, die Schwerpunkte der Sammlung auf dem Stand der historischen Forschung zu halten. Wiederum durften wir zahlreiche Publikationen geschenkwise entgegennehmen. Allen Autoren und Herausgebern, die uns ihre Werke überlassen haben, möchten wir herzlich danken:

Aargauische Kantonsbibliothek, Aarau. Akademische Studien- und Berufsberatung Zentralschweiz, Luzern. Amt für Kulturpflege, Schwyz. Amt für Kulturpflege, St. Gallen. Archives d'Etat, Genf und Neuenburg. Alfred Bachmann, Hildisrieden. Bell Maschinenfabrik AG, Kriens. Felici Berther, Sursee. Josef Bieri, Littau. Albert Bitzi, Escholz matt. Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz, Horw. Michelle Bouvier-Bron, Genf.

Paul J. Brändli, Zürich. Josef Brülisauer, Horw. Buchdruckerei Mengis und Sticher, Luzern. Buchhandlung Josef Stocker AG, Luzern. Helene Bächler-Mattmann, Hitzkirch. Caritas Schweiz, Luzern. Pio Caroni, Bern. Centro di ricerca per la storia ticinese CRT, Zürich. CH 91, Sekretariat, Zug. Peter C. Clavadetscher Zofingen. Comenius-Verlag, Hitzkirch. Hans Dörig, Horw. Druckerei Stäubli, Zürich. Christian Egloff, Zürich. Bernhard Ehrenzeller, Solothurn. Entlebucher Heimatmuseum, Schüpfheim. Entwicklungsgenossenschaft Luzerner Berggebiet, Entlebuch. Hans-Ulrich von Erlach, Muri BE. Andreas Fischer, Luzern. Gebäudeversicherung des Kantons Luzern, Luzern. Gemeindekanzlei Hochdorf. Gemeindekanzlei Littau. Gemeindekanzlei Weggis. Gesellschaft der Namensträger Schürch, Bern. Alfred Häberle, Winterthur. Heimatbuchkommission Baar. Walter Heinemeyer, Marburg. Historische Gesellschaft des Kantons Aargau. Historische Gesellschaft Luzern. Historische Vereinigung Seetal und Umgebung, Sarmenstorf. Historische Vereinigung Wynental, Reinach. Historisches Institut der Universität Basel. Historisches Institut der Universität Bern. Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, St. Gallen. Urs Indergand, Luzern. Institut für Geschichte, Klagenfurt. Institut und Seminar Baldegg. Kantonale Denkmalpflege Luzern. Katholische Kirchenverwaltung, Ballwil. Robert U. Kaufmann, Zofingen. Kirchmeieramt Inwil. Kreispostdirektion Luzern. Marcel Küttel, Malters. Landwirtschaftliche Kreditkasse, Kriens. Luzerner Bauernsekretariat, Sursee. Johannes Mayr, Brixen. Colin Martin, Lausanne. Josef Mattmann, Malters. Medizinhistorisches Institut, Zürich. Eugen Meyer-Sidler, Willisau. Franz Müller, Eschenbach. Pius Müller, Ruswil. Naturmuseum Luzern. Bernhard Neidiger, Köln. Irma Nosedà, Zürich. Office du Patrimoine Historique, Porrentruy. Oesterreichisches Filmarchiv, Wien. Provinzarchiv der Schweizer Kapuziner, Luzern. Andi Räber, Luzern. Regionalverband Wiggertal-Suhrental, Zofingen. Rickenbacher Jahresschrift, Rickenbach LU. Enrico Rizzi, Anzola d'Ossola. Sandoz AG, Basel. Heinz Schürmann, Emmenbrücke. Josef Schürmann, Luzern. Schweizerdeutsches Wörterbuch, Zürich. Schweizerischer Gewerbeverband, Bern. Schweizerisches Bundesarchiv, Bern. Schweizerisches Landesmuseum, Zürich. Schweizerisches Landwirtschaftsmuseum Burgrain. Schweizerisches Nationalkomitee, Musikjahr, Bern. Schweizerisches Wirtschaftsarchiv,

Basel. Ludwig von Segesser, Luzern. Synodalverwaltung Römisch-Katholische Landeskirche, Luzern. SMUV-Sekretariat, Sektion Luzern. Sport-Toto-Gesellschaft, Basel. Staatsarchive der Kantone Basel-Stadt, Bern, Nidwalden, Obwalden, Uri, Wallis, Graubünden, Solothurn, St. Gallen, Zug, Zürich. Armin Stachenmann, St. Gallen. Stadtarchive Luzern, Schaffhausen und Sursee. Stadtbibliothek Zofingen. Rainer Stöckli Unterentfelden. Touring Club der Schweiz, Genf. UNESCO, Informationsabteilung, Paris. Verein für Geschichte und Altertümer von Uri. Verein Schweizerischer Maschinenindustrieller, Zürich. Verkehrsverein Willisau Verlag C. J. Bucher AG, Luzern. Vorarlberger Landesarchiv, Bregenz. Xaver Wey, Rain. Zentralbibliotheken Luzern und Zürich. Zürcherisches Artillerie-Kollegium, Kilchberg.

Benützung

Die Benützung des Archivs durch Amtsstellen und private Interessenten hat sich erfreulich entwickelt. Rund 200 Personen beehrten unsern Lesesaal mit 2961 (Vorjahr 2716) Besuchen, wobei pro Tag nur einmal gezählt wird. In der Kanzlei suchten 1357 (1398) Personen um Auskünfte nach. Während des Berichtsjahres waren 628 (783) Wappen auszufertigen. An den beiden Mikrofilm-Lesegeräten wurden 1537 (1706) Filme konsultiert. Durch Vermittlung des Staatsarchivs erhielten etliche Interessenten Einsicht in Bestände des Stiftsarchivs zu Sankt Leodegar im Hof. Wir verstehen diese Vermittlung als Dienst im Interesse der Forschung, um den ordnungsgemässen Zugang zum wichtigen Archiv des Stifts zu erleichtern. Auch für die kantonalen Amtsstellen hat das Staatsarchiv als Informations- und Dienstleistungsstelle wachsende Bedeutung erlangt.

Rund ein Drittel unserer Besucher beschäftigte sich mit genealogischen oder biographischen Arbeiten. Im weitern wurden zu folgenden Themen Nachforschungen angestellt:

Kantonsgeschichte des 18. Jh.; Editionswerk Philipp Anton von Segesser; Rechtsquellen des Amtes Willisau; Inventar Historischer Verkehrswege der Schweiz; Orts- und Flurnamen des Entlebuch; Lokal-

geschichtliche und Heimatkundliche Forschungen über Altbüren, Büren, Ebikon, Emmen, Eschenbach, Flühli, Hildisrieden, Horw, Menznau, Merenschwand, Müswangen, Nottwil, Römerswil, Ruswil, Schwarzenberg, Sempach, Sursee, Urswil, Weggis, Willisau-Land, Stadt Luzern; Studien zum Hexenwesen, zur Luzerner Banken-, Schul- und Militärgeschichte, zum Armenwesen, zur Forstwirtschaft, zur Parteiengeschichte, zur Bevölkerungsgeschichte und zu den Fremden Diensten. Kulturhistorische Studien über Numismatik, Postwesen, Veterinärmedizin, Theater, Verkehr, Kunst- und Baugeschichte; Arbeiten an Publikationen und Ausstellungen zum Jubiläum 600 Jahre Stadt und Land Luzern.

Historische Forschung

Aus der Betreuung eines Archivs mit bedeutenden historischen Beständen ergibt sich als integrierende Aufgabe die historische Forschung.

Als letzte Arbeit der von der Luzerner Kantonalbank und dem Staatsarchiv getragenen "Luzerner Forschungsstelle für Wirtschafts- und Sozialgeschichte" traf Martin Körners "Bank und Versicherung im Kanton Luzern 1800-1920" ein. Das Werk wird aber nicht wie üblich in unserer Reihe publiziert, sondern als bankspezifische Untersuchung selbständig erscheinen.

Einen erfreulichen Schritt vorwärts konnte beim Projekt der "Bischöflich-konstanzer Visitationsprotokolle des Kantons Luzern im 18. Jh." getan werden. Unter Leitung von Anton Gössi wurde der ganze lateinische Text in unserer EDV-Anlage gespeichert und für den Druck formatiert. Wir danken der Römisch-Katholischen Landeskirche des Kantons Luzern für die Unterstützung, die sie uns gewährte. Anton Gössi hielt auf der Grundlage dieser Visitationsprotokolle vor dem Historikerzirkel in Basel und am Historikertag der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz in Bern einen Vortrag über "Die nachtridentinische Pfarrvisitation. Ein kirchengeschichtliches Thema mit allgemeinesgeschichtlichem Charakter".

Von Peter Witschi erschien im "Geschichtsfreund" 1985 der Aufsatz "Seidenspinnerei in Hohenrain. Zur Organisation der luzernischen Heim-

industrie im 18. Jahrhundert". Er betrieb Forschungen zur Frage des Lebens und Verhaltens gesellschaftlicher Randgruppen aufgrund der Kriminalprozeduren des grossen Gaunerprozesses (1824-1827), der zu den erfolglosen Versuchen gehörte, den Tod von Schultheiss Xaver Keller (+1816) zu klären. Ferner bereitete er sich für einen Vortrag zur frühen Geschichte von Buttisholz vor.

Am Unternehmen der Biographien des 19. Jahrhunderts arbeitete Renato Morosoli weiter. Er beschäftigte sich vor allem mit dem Staatskalender bis 1847 und Datensammlungen des 19. Jahrhunderts. Grossrat Roman Bussmann lieferte sein Verzeichnis der Luzerner Grossräte von 1831 bis heute ab, das nach Wahlkreisen geordnet ist, die Amtszeiten und nach Möglichkeit die Lebensdaten der einzelnen Grossräte bietet. Wir danken unserem Staatsschreiber, lic.iur. et phil. Franz Schwegler, für die wirksame Unterstützung, die er diesem Werk lieh. Es ist gebunden und in der Archivbibliothek zugänglich. Die Arbeit soll ausgebaut und die Daten nach einem gegebenen Raster aufgearbeitet werden.

Der Staatsarchivar hielt am 6. März vor der Historischen Gesellschaft in Luzern einen Vortrag über "Das Kräftespiel der katholischen Reform um 1600. Umwandlung des offenen Schwesternhauses St. Anna im Bruch in das geschlossene Bruchkloster" und am 1. Dezember vor dem Historischen Verein des Entlebuch in Escholzmatt einen Vortrag über "Begarden und Beginen des Entlebuch im 14. Jahrhundert. Neue Forschungen über das Eremitenhaus Heiligkreuz". Am 16. Oktober sprach er in Luzern vor der Abteilung Geisteswissenschaft des Nationalen Forschungsrates über "Historische Forschung in einem nichtuniversitären Raum" und stellte die Forschungssituation und die laufenden Projekte unseres Kantons im Ueberblick dar. Ferner beendigte er die Untersuchung über die "Beginen und Begarden des Kantons Luzern" und lieferte der "Helvetica Sacra" das Manuskript ab. Schliesslich arbeitete er die Vorlesung "Verkehrsgeschichte des Mittelalters und der frühen Neuzeit" aus und bereitete das Kolloquium über "Rechnungen des 14./15. Jh. als Quellen" vor, weil ihm die Universität Zürich für das Wintersemester 1985/86 einen Lehrauftrag erteilte; er vertritt den abwesenden Ordinarius für Geschichte des Mittelalters, Prof. Dr. Ludwig Schmutge.

Luzerner Historische Veröffentlichungen

Im Laufe des Berichtsjahres erschien Band 20 unserer Publikationsreihe: Fridolin Kurmann, Das Luzerner Suhrental im 18. Jahrhundert. Bevölkerung, Wirtschaft und Gesellschaft der Landvogteien Büron-Triengen und Knutwil. Diese Untersuchung wurde noch im Rahmen der von der Luzerner Kantonalbank finanzierten und vom Staatsarchiv geführten "Luzerner Forschungsstelle für Wirtschafts- und Sozialgeschichte" (1973-1982) erarbeitet. - Für Band 21, der die Ergebnisse der archäologischen Grabungen in und um die Stiftskirche von Beromünster beinhalten wird, liegt zur Zeit ein Gesuch um einen Druckzuschuss beim Nationalfonds, der uns grundsätzlich zugesichert ist. Die Redaktionsarbeiten besorgte lic.phil. Renato Morosoli.

Kontakte

Wir konnten unsere guten Dienste wiederum für Beratungen zu Fragen der Betreuung kleinerer Archive zur Verfügung stellen. Das war der Fall bei den Pfarrarchiven von Geiss, Hochdorf und Ruswil.

Eine ganze Reihe von Führungen im Staatsarchiv konnten für Schulen, Gesellschaften und Amtsstellen angeboten werden. Am 16. September suchte eine Genealogische Gruppe aus den Vereinigten Staaten unser Archiv auf.

An der Arbeitstagung der Vereinigung Schweizerischer Archivare in Bern steuerte das Staatsarchiv ein Referat über das Thema "Nebenbeschäftigung im Archiv" bei und an der Jahresversammlung ein anderes über "Das neue HBLS und die Archive".

Im Rahmen der Vorbereitungen zum Sempacher Jubiläum 1986 hatten die Archivare eine Reihe von historischen Artikeln zu verfassen.

Die in Paris erscheinende "Revue Economique Franco-Suisse" 2/1985, herausgegeben von der Schweizerischen Handelskammer in Frankreich, erbat einen Artikel zum Thema "Les anciens relations de Lucerne avec la France".

Am 14. Mai absolvierte das gesamte Personal im Zivilschutzzentrum Blattig einen Kurs über die Handhabung der Feuerlöscher und über das

Verhalten bei Brandausbruch. Wir danken der Kantonalen Verwaltungsfeuerwehr in Luzern, dass sie sich für diese Einführung Zeit genommen hat. Es ist am Platze, der Verwaltungsfeuerwehr für ihre ständige Bereitschaft und ihren Einsatz herzlich zu danken. Ihre periodisch wiederholten Uebungen in unserem Haus sind für das Staatsarchiv sehr wichtig.

Das Staatsarchiv war in folgenden Gremien vertreten: Vereinigung Schweizerischer Archivare (Präsidium), Bildungsausschuss derselben Vereinigung, Allgemeine Geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz (Gesellschaftsrat), Kuratorium der Helvetia Sacra, Arbeitsgruppe der SGG für ein neues HBLS, Historische Gesellschaft Luzern (Präsidium), Kuratorium Philipp Anton von Segesser (Präsidium), Historikerzirkel Basel (Aktuar), 600 Jahre Stadt und Land Luzern: Ressorts zweier Ausstellungen, Historikertag und Publikationen.

Unser Archiv war u.a. an folgenden Veranstaltungen vertreten:

Arbeitstagung der Vereinigung Schweizerischer Archivare in Bern und deren Jahresversammlung in Schwyz. Einweihung des Bundesarchivs in Bern. Arbeitstagung in Seedorf und Jahresversammlung des Historischen Vereins der V Orte in Altdorf. Gründung des Vereins für luzernische Namenkunde in Hitzkirch. Versammlung des Historischen Vereins des Entlebuch in Escholz matt. Heimattag der Heimatvereinigung Wiggertal in Altbüron. Vorträge der Historischen Gesellschaft Luzern.

Jahresversammlung der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz in Schaffhausen und deren Historikertag über "Kirchengeschichte und Allgemeine Geschichte" in Bern. Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Sitzungen des Historikerzirkels in Basel. Seminare der Schweizerischen Mediävisten in Freiburg. Eröffnung des Studienjahres der Theologischen Fakultät Luzern. Eröffnung des Philosophischen Instituts dieser Fakultät. Nationaler Forschungsrat in Luzern (Nachtessen). Zusammenkunft der Dienststellenleiter des Erziehungsdepartements in Hitzkirch.

Eröffnung der Ausstellungen im Schloss a Pro in Seedorf "Burgen in Uri" und im Gletschergarten Luzern. Buchvernissagen des Klosters Sankt Anna auf Gerlisberg in Luzern und der Stadt Luzern (Beiträge zur Stadtgeschichte 7).

Allen, die das Staatsarchiv tatkräftig förderten, den vorgesetzten Behörden, der Archivkommission und jenen, die uns mit Spenden oder Geschenken bedachten, sprechen wir den besten Dank aus.

LUZERNER HISTORISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN

LHV ARCHIVINVENTARE

- Heft 1: Die demographischen und genealogischen Quellen in den Pfarreien des Kantons Luzern bis 1875. Bearbeitet von ANTON GOESSI. Luzern 1976. 194 Seiten. Broschiert. Vergriffen.
- Heft 2: Das Archiv der oberdeutschen Minoritenprovinz im Staatsarchiv Luzern. Bearbeitet von ANTON GOESSI. Luzern 1979. 223 Seiten. Broschiert. Vergriffen.
- Heft 3: Das Familienarchiv Amrhyn. Akten, Briefe und Urkunden einer Luzerner Patrizierfamilie. 16. bis 19. Jahrhundert. Bearbeitet von JOSEF BRUELISAUER. Luzern 1982. 505 Seiten. Broschiert. 49.--

LUZERNER HISTORISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN

Herausgegeben vom Staatsarchiv Luzern im Rex-Verlag Luzern/Stuttgart

- Band 1: SILVIO BUCHER, **Bevölkerung und Wirtschaft des Amtes Entlebuch im 18. Jahrhundert.** Eine Regionalstudie als Beitrag zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Schweiz im Ancien Régime. Luzern 1974. 308 Seiten. Leinen. Vergriffen.
- Band 2: GEORGES FAEH, **Der Kanton Luzern und die Bundesverfassungsrevision von 1874.** Luzern 1974. 180 Seiten. Leinen. 40.--
- Band 3: HANS-RUDOLF BURRI, **Die Bevölkerung Luzerns im 18. und frühen 19. Jahrhundert.** Demographie und Schichtung einer Schweizer Stadt im Ancien Régime und im Zeitalter der französischen Revolution. Luzern 1975. 250 Seiten. Leinen. 38.--
- Band 4: WALTER HAAS, **Franz Alois Schumachers 'Isaac'.** Eine Volksschauspielparodie aus dem 18. Jahrhundert. Luzern 1975. 370 Seiten. Leinen. 42.--
- Band 5: KURT MESSMER/PETER HOPPE, **Luzerner Patriziat.** Sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Studien zur Entstehung und Entwicklung im 16. und 17. Jahrhundert. Mit einer Einführung von HANS CONRAD PEYER. Luzern 1976. 590 Seiten. Leinen. 80.--
- Band 6: **Das Schülerverzeichnis des Luzerner Jesuitenkollegiums 1574 bis 1669.** Bearbeitet und herausgegeben von FRITZ GLAUSER. Luzern 1976. 320 Seiten. Leinen. 60.--
- Band 7: JEAN JACQUES SIEGRIST/FRITZ GLAUSER, **Die Luzerner Pfarreien und Landvogteien.** Ausbildung der Landeshoheit, Verlauf der Landvogteigrenzen, Beschreibung der Pfarreien. Luzern 1977. 244 Seiten. 21 Karten. Leinen. 36.--
- Band 8: ANNE-MARIE DUBLER, **Müller und Mühlen im alten Staate Luzern.** Rechts-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte des luzernischen Landmüllergewerbes 14. bis 18. Jahrhundert. Luzern 1978. 220 Seiten. 11 Abbildungen. Leinen. 36.--
- Band 9: HANS WICKI, **Bevölkerung und Wirtschaft des Kantons Luzern im 18. Jahrhundert.** Luzern 1978. 702 Seiten. 34 Abbildungen. 9 Karten. Leinen. 90.--

- Band 10: HEINZ HORAT, **Die Baumeister Singer im schweizerischen Baubetrieb des 18. Jahrhunderts.** 407 Seiten. 170 Abbildungen. Leinen. 60.--
- Band 11: HEIDI BORNER, **Zwischen Sonderbund und Kulturkampf. Zur Lage der Besiegten im Bundesstaat von 1848.** Luzern 1981. 272 Seiten. Leinen. 36.--
- Band 12: HANSRUEDI BRUNNER, **Luzerns Gesellschaft im Wandel 1850-1914.** Luzern 1981. 256 Seiten. 8 Illustrationen. Leinen. 45.--
- Band 13: MARTIN KOERNER, **Luzerner Staatsfinanzen 1415-1798.** Strukturen, Wachstum, Konjunkturen. Luzern 1981. 504 Seiten. Leinen. 80.--
- Band 14: ANNE-MARIE DUBLER, **Handwerk, Gewerbe und Zunft in der Stadt und Landschaft Luzern.** Luzern 1982. 480 Seiten. Leinen. 70.--
- Band 15: AUGUST BICKEL, **Willisau.** Geschichte von Stadt und Umland bis 1500. Luzern 1982. 2 Bände mit 687 Seiten. Leinen. 90.--
- Band 16: RUDOLF BOLZERN, **Spanien, Mailand und die katholische Eidgenossenschaft.** Militärische, wirtschaftliche und politische Beziehungen zur Zeit des Gesandten Alfonso Casati (1594-1621). Luzern 1982. 381 Seiten. Leinen. 48.--
- Band 17: WERNER SCHUEPBACH, **Die Bevölkerung der Stadt Luzern 1850-1914.** Demographie, Wohnverhältnisse, Hygiene und medizinische Versorgung. Luzern 1983. 323 Seiten. Abbildungen, Graphiken, Karten. Leinen. 58.--
- Band 18: MAX LEMMENMEIER, **Luzerns Landwirtschaft im Umbruch.** Wirtschaftlicher, sozialer und politischer Wandel in der Agrarwirtschaft des 19. Jahrhunderts. Luzern 1983. 463 Seiten. Abbildungen, Graphiken. Leinen. 80.--
- Band 19: HEINZ HORAT, **Die Bauchronik von Ruswil 1780-1801.** Luzern 1984. 213 Seiten. Diverse Abbildungen und Karten. Leinen. 45.--
- Band 20: FRIDOLIN KURMANN, **Das Luzerner Suhrental im 18. Jahrhundert.** Bevölkerung, Wirtschaft und Gesellschaft der Landvogteien Büron/Triengen und Knutwil. 300 Seiten mit Tabellen und Graphiken. Leinen. 55.--

DAS STAATSARCHIV UMFASST UND SAMMELT

Archivalien (Handschriftliche Materialien)

- Amtliche Schriften jeder Art, wie Urkunden, Akten, Protokolle, Briefe, Urbare, Zinsbücher, Rechnungen, Jahrzeitbücher, Pläne usw.
- Private Schriftstücke jeder Art als Geschenk oder als Depot, wie Tagebücher, Briefe, Personalurkunden, Hausurkunden, Gülten, Aufzeichnungen, Geschäftsbücher und Akten, Photos, Bilder, Pläne, Karten usw.

Vertragsformulare stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Druckschriften

- Allgemeine historische Werke, insbesondere Handbücher, Quellen- und Nachschlagewerke usw.
- Geschichtliche Literatur über den Kanton Luzern, die Innerschweiz und den Gotthard, einschliesslich Privatdrucke jeder Art, wie Familiengeschichten, Firmengeschichten, Ortsgeschichten, Nachrufe usw.

Für alle Schenkungen und Depots sind wir dankbar

Bei Wohnungswechsel, Erbgängen, Nachlassauflösungen und ähnlichen Anlässen sind historische wertvolle Papiere immer wieder in Gefahr, unterschätzt und unbeachtet vernichtet zu werden. Das Staatsarchiv steht in solchen Fällen jederzeit mit seinem Rat zur Verfügung und nimmt aufbewahrungswürdige Schriftstücke als Depot oder als Geschenk gerne und kostenlos entgegen.